

**RS OGH 1988/11/8 150s138/88,  
160s30/91, 130s110/91  
(130s111/91), 150s20/16d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.11.1988

## Norm

StPO §238 Abs2

StPO §281 Abs1 Z4 B

## Rechtssatz

Wurde die in der Hauptverhandlung verkündeten Entscheidungsgründe in Entsprechung der Bestimmung des § 238 Abs 2 StPO im Protokoll ersichtlich gemacht, dann besteht nicht nur überhaupt kein Anlaß, im Urteil diesbezüglich etwas nachzutragen, sondern es würde eine allfällige Ergänzung der - diesfalls sonach nicht vollständig verkündeten - Entscheidungsgründe des (abweislichen) Zwischenerkenntnisses sogar dieser gesetzlichen Bestimmung zuwiderlaufen; daß diese Vorgangsweise in der Judikatur mitunter (bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 281 Abs 3 StPO) toleriert wird, schlägt demgegenüber nichts.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 138/88  
Entscheidungstext OGH 08.11.1988 15 Os 138/88
- 16 Os 30/91  
Entscheidungstext OGH 12.07.1991 16 Os 30/91  
Vgl auch
- 13 Os 110/91  
Entscheidungstext OGH 08.04.1992 13 Os 110/91  
Vgl auch
- 15 Os 20/16d  
Entscheidungstext OGH 13.04.2016 15 Os 20/16d  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0098226

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

03.06.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)